

SPD-Fraktion
Im Rat der Stadt Varel
Jürgen Bruns
Fraktionsvorsitzender

An den Rat der Stadt Varel
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Gerd-Christian Wagner

Varel, den 09.08.2024

Anträge der SPD-Fraktion zur Umsetzung des Ganztagsangebotes an den Grundschulen der Stadt Varel. Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung aller Grundschulstandorte.

Nach intensiven Diskussionen hat die SPD nach Lösungen gesucht, wie für alle Grundschulen im Stadtgebiet die Voraussetzungen räumlich und materiell geschaffen werden können um in 2026, sofern dieses von den Schulvorständen gewünscht wird, ein Ganztagsangebot umsetzen zu können.

Bei der Umsetzung ist auch zu berücksichtigen das die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Schulen nicht beeinträchtigt werden. Ebenfalls ist der Renovierungsbedarf in einzelnen Schulen mitzubetrachten. Die SPD hat in diesem Vorschlag versucht diesen Ansprüchen gerecht zu werden und sich trotzdem an den heute zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu orientieren.

Die SPD hat sich inhaltlich in den letzten Sitzungen intensiv mit der Umsetzung beschäftigt. Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten der Umsetzung:

1. Möglichkeit: Alle Grundschulen werden von der Kommune räumlich und materiell so ausgestattet, dass sie die Möglichkeit haben eine Ganztagsbetreuung im Jahr 2026 anbieten zu können
2. Möglichkeit eine oder mehrere Schulen zu Schwerpunktschulen auszuweisen und dadurch dem gesetzlichen Anspruch flächendeckend ein Angebot auf Ganztagsbetreuung zu machen. Diese Möglichkeit birgt jedoch Risiken sowohl für die langfristige Existenz von Grundschulen und ein Risiko das andere Schulen überlastet werden, durch zusätzliche Anmeldungen von Schülern aus Einzugsgebieten, ohne Ganztagesbetreuung.

Die erste Möglichkeit, alle Grundschulen so auszustatten ist für uns als SPD die beste Variante um unsere Grundschulstandorte nachhaltig und langfristig zu sichern.

Antrag zur Grundschule Hafenschule:

Grundsätzlich halten wir an der großen Variante fest, die bereits sehr konkret auch durch beschlossene Architektenleistungen vorangeschritten ist. Der Ausbau im Obergeschoss ist räumlich sehr groß bemessen. Aus diesem Grund soll untersucht werden, ob ein etwas kleinerer Ausbau des Obergeschosses, angepasst an die heutigen und kommenden Schülerzahlen, die Funktionsfähigkeit gefährdet. Einsparmöglichkeiten nach ersten groben Schätzungen ca. 500.000 bis 700.000 Euro zu den geplanten Kosten von 4,3 Millionen.

Für die Hafenschule beantragen wir die Prüfung und Realisierung der angepassten großen Lösung.

Antrag zur Schule Langendamm

Nach heutiger Planung wird die Schule ab dem Schuljahr 2025 einmalig 3 zügig. Dieses Problem wäre mit Containern zu lösen, jedoch ist hier von Mietkosten in Höhe von ca. 150.000 bis ca. 200.000 Euro auszugehen. Auch der Ausbau der Mensa an der Sporthalle ist für den Schulbetrieb nicht realisierbar, da dadurch die Feuerwehzufahrt eingeschränkt wird. Es wäre eine Notlösung und es ist davon

auszugehen, dass dieses Geld ebenfalls als Fehl- bzw. Übergangslösung ohne Nachhaltigkeit verschwendet wird. Aus diesem Grunde schlägt die SPD vor, umgehend mit der Planung und dem Bau der Mensa im Innenhof zu beginnen. Kosten ca. 1,1 Mio. Mit der Einsparung in der Hafenschule und den gesparten Kosten für Containermiete, sowie dem Verzicht des Anbaus an der Turnhalle wären eine Realisierung durchaus vorstellbar mit nur geringen Mehrkosten, aber einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Schulentwicklung für diesen Standort.–

Für die Grundschule in Langendamm beantragen wir die kurzfristige Planung sowie Bau einer Mensa.

Prüfauftrag für die Grundschule Obenstrohe

Dem Schulstandort Obenstrohe fehlt eine Mensa, ansonsten ist sie für den Ganztagsbetrieb ausgestattet. Aus finanzieller Sicht ist der Neubau einer Mensa bis 2026 nicht realisierbar. Aus diesem Grund sollen Gespräche mit dem Landkreis Friesland aufgenommen werden, da an der direkt daneben liegenden Oberschule Kapazitäten frei sind. Durch eine Kooperation für den Mensabetrieb würde damit die Möglichkeit des Ganztagsangebotes auch am Standort Obenstrohe für das Jahr 2026 abgesichert werden können.

Für die Grundschule Obenstrohe beantragen wir die Prüfung einer Kooperation/Anmietung mit dem Landkreis.

Prüfauftrag für die Grundschule Osterstraße

In der Osterstraße fehlt ebenfalls das Angebot einer ausreichenden Mensa. Auch hier gibt es nach Auffassung der SPD die Möglichkeit, durch eine Kooperation mit dem Krankenhaus eine Möglichkeit diese Lücke übergangsweise zu schließen. Deshalb soll auch hier die Verwaltung beauftragt werden entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Weiterhin soll versucht werden benachbarte Grundstücke für die nachhaltige Entwicklung der Schule zu erwerben. Für den Erwerb könnten eventuell Mittel aus dem „Start-Chancen Programm“ zur Verfügung stehen, sofern es nicht gegen die noch nicht veröffentlichten Förderrichtlinien verstößt.

Für die Grundschule Osterstraße beantragen wir die Prüfung einer Kooperation mit dem Krankenhaus.

Schule am Schloßplatz

Die Schule am Schloßplatz ist durch die Renovierung und den Umbau für den Ganztagsbetrieb vorbereitet und gut aufgestellt.

Schule Büppel

Der Schulstandort Büppel ist für den Ganztagsbetrieb ausgestattet.

Zusammenfassung

Mit den von uns vorgeschlagenen Möglichkeiten und beantragten Maßnahmen haben wir die Chance, für alle Grundschulen im Stadtgebiet bis zum Jahre 2026 die Voraussetzungen zu schaffen, um einen Ganztagesbetrieb zu ermöglichen. Es werden unnötige Einmalkosten gespart und die Realisierung ist nahezu in dem bis jetzt schon geplante Finanzmittel zu stemmen. Wir wissen das es nicht überall die Ideallösung ist, aber wir haben damit an allen Schulstandorten eine Weiterentwicklung nicht verbaut gesichert. Als nächster Schritt sollte, sofern der Vorschlag nicht generell ablehnt, wird, mit jeder einzelnen Schule die Details besprochen werden, um dann in ca. 4 Wochen in einem weiteren Schulausschuss die Rückmeldungen zusammenzufassen, zu bewerten und zu ergänzen. Wir haben hier nicht den Anspruch das alle Details in unserem Antrag enthalten und berücksichtigt sind.